

Wilhelm LEMKE 1927 - 2007

Nachruf von Jürgen DIEN, Hamburg

Am 30. August 2007 verstarb unerwartet nach kurzer Krankheit der prominente Naturfreund und Ornithologe aus dem Gebiet zwischen Weser- und Elbemündung, Wilhelm LEMKE.

Geboren wurde er am 18. Februar 1927 in Groß-Tetzleben/Kreis Demmien (heutiges Vorpommern). Der Vater war Pfarrer mit verschiedenen Pfarrstellen in der damaligen preußischen Provinz Pommern. Wilhelm war der Zweitgeborene nach einer älteren Schwester. Er hatte fünf Geschwister (ein Bruder, vier Schwestern), von denen drei Geschwister noch leben. Die Familie LEMKE wurde seit mind. 1633 in Pommern nachgewiesen.

Schon früh interessierte er sich für die Vogelwelt und die Natur. Ein Onkel hatte in Greifenberg einen Bauernhof. Wilhelm besuchte ihn häufig und der Onkel intensivierte seine Liebe zur Natur und unterstützte Wilhelm in dem Wunsch, Förster zu werden.

Die letzte Pfarrstelle des Vaters war in Swinemünde, wo Wilhelm das Bismarck-Gymnasium besuchte. Von hier aus wurde er 1944 als 17jähriger eingezogen. Wilhelm meldete sich zu den Kolberger Jägern, eine Voraussetzung, um in Pommern als Förster im Staatsdienst angestellt zu werden.

Im Jahre 1945 geriet er in sowjetische Gefangenschaft, in der er eine harte Zeit erlebte. Er geriet in den Uranbergbau. 1949 gelang ihm auf abenteuerliche Weise die Flucht. Es gelang ihm, zu seiner Familie nach Hamburg zu kommen. Dort hatte der Vater nach der Flucht in HH-Bahrenfeld eine Pfarrstelle erhalten. Hier konnte Wilhelm in einem Ergänzungskurs das Abitur nachholen. Da es keine Berufsaussichten für Förster gab, entschied er sich für eine Laufbahn beim Zoll.

Im Jahre 1954 bestand Wilhelm die Jagdprüfung. Beim Zoll traf er auf Berufskollegen wie Erhard WITTE, der mit dem „Bund für Vogelschutz Hamburg“ vogelkundliche Wanderungen in der Umgebung Hamburgs bzw. auch erste Fernfahrten 1955 in die Camargue und 1956 nach Lappland machte. Ferner auf den Laufbahnkollegen Lothar BAUM, der sich ebenfalls für die Vogelkunde interessierte. Damit waren erste Kontakte zu anderen Vogelkundlern in Hamburg gegeben.

Ab 1961 wird er u.a. als Wasservogelzähler für eine Strecke an der Alster von der Außenalster bis zum Winterhuder Fährhaus genannt. Wilhelm hatte innerhalb des „Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg“ die Beobachter-Nr. 109 und meldete von 1957 bis 1965 ca. 150 Beobachtungen.

Er war aktiv bei den Diskussionen um die Gründung dieses Arbeitskreises beteiligt und war einer der Gründungsväter. Auch gehörte er schon der ersten Schriftleitung der „Hamburger avifaunistischen Beiträge“ an.

Im Jahre 1965 erfolgte seine Berufung an das Zollamt Cuxhaven, das in der Elbemündung für die Länder Niedersachsen, Hamburg mit Neuwerk und Schleswig-Holstein mit Helgoland zuständig war. Er wurde Zollkommissar und schließlich 1973 Vorsteher des Zollamtes Cuxhaven. 1987 erwarb er das Diplom zum Finanzwirt. Nach 40 Jahren Dienstzugehörigkeit beim Zoll wurde er 1989 als Zollamtsvorsteher pensioniert.

Seinen Beruf nahm Wilhelm sehr ernst. Er war ein angesehener Vorgesetzter und verstand es, auch seine Vorgesetzten in Hamburg stets für die Belange des Zollamtes

Cuxhaven und deren Mitarbeiter einzunehmen. Wilhelm war ein überaus geselliger Mensch, der im Kreise seiner Familie, bei Berufskollegen und bei den Ornithologen sehr beliebt war.

Seine Hobbys hatten einen Schwerpunkt, die Vogelkunde, und hier wiederum die Küsten- und Seevögel. Auf Neuwerk und im gesamten Elbe-Weserdreieck beobachtete er viel und sammelte die Meldungen anderer Beobachter für seine zahlreichen Veröffentlichungen. Seine häufigen Dienstreisen nach Helgoland benutzte er zu regelmäßigen Besuchen der Inselstation der Vogelwarte Helgoland.

Schnell avancierte er neben Hermann RAUHE zur aktiven Kraft in der Vogelkunde im Dreieck zwischen Elbe und Weser. Er war zeitweise Referent des Vereins Jordsand für die Inseln Neuwerk und Scharhörn und hatte eine Bleibe auf Neuwerk.

Details sind der angefügten Literaturliste zu entnehmen, z.B.: Ornithologisches und naturkundliches Literaturverzeichnis für das Gebiet zwischen Elb- und Wesermündung, Lemke 2006.

Im Jahre 1967 beantragte und erhielt Wilhelm LEMKE eine Beringungserlaubnis für die Kreise Cuxhaven, Landkreis Hadeln und Wesermünde sowie Neuwerk. Wilhelm beringte auch im Ausland, z.B. auf Mallorca mit seinem Freund Prof. Dr. Horst MESTER (in den 80er Jahren), wofür er dann eine spanische Beringungserlaubnis einholte. Auch war er mit britischen Beringern zum Beringen in West-Afrika.

Wilhelm war stets an Kontakten zu anderen Vogelkundern interessiert. Er war aktives Mitglied im „Deutschen Bund für Vogelschutz, Gruppe Cuxhaven“ (heute NABU), deren zweiter Vorsitzender er zeitweilig war. Er war Mitglied vieler ornithologischer Vereine von der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft, der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg, der Niedersächsischen Ornithologischen Vereinigung e.V., der Naturschutzgesellschaften wie dem Verein Jordsand und des Naturschutzbundes Deutschland e.V. und vieler weiterer Vereine und Gesellschaften, wie z.B. den Männern vom Morgenstern, die Vorhaben auch des Natur- und Vogelschutzes im Elbe-Weserdreieck unterstützten.

Noch zu seiner Hamburger Zeit knüpfte er Kontakte zu den Ornithologen der ehemaligen DDR, vor allem anlässlich der Tagungen in Serrahn. Auch später besuchte er mehrfach seinen Freund Axel SIEFKE. 1991 kam es zu einem Gedenktreffen auf Helgoland (vgl. Foto Seite 192).

Um seinen Freund Dr. Ommo HÜPPOP zu helfen, ließ er sich 1989 zum 1. Vorsitzenden der „Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V.“ wählen. Diese Aufgabe nahm er sehr ernst und stand der Inselstation mit Rat und Tat zur Verfügung. 2001 legte er dieses Amt nieder. Gemeinsam mit seinem Freund und dem Initiator des Fördervereins, Gottfried VAUK, wurden beide vom Vorstand zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Auf Grund seiner vielen beruflichen Kontakte, seiner Vielseitigkeit und seiner Eloquenz war er ein angesehener und gern gesehener Vertreter der Naturschutzbelange. Er wurde in den Jagdbeirat des Landkreises Cuxhaven berufen, dem er von 1978 bis 2001 angehörte. Seine berufliche Stellung als Vorsteher des Zollamtes brachte ihm viele weitere Kontakte in der Stadt und im Landkreis Cuxhaven. Sein Stammtisch und der Presseclub Cuxhaven sind Hinweise auf viele weitere Verbindungen.

Wegen des Engagements für die Vogelkunde und seiner ausgleichenden Natur war er sehr gefragt als Unterstützer vieler Naturschutzforderungen. Er war an vielen Naturschutzprojekten beteiligt. So auch an der Unterschutzstellung von Neuwerk und Schar-

hörn und am LIFE-Naturprojekt der Cuxhavener Küstenheiden. Auch hatte er über viele Jahre ein Gewächshaus mit Tillandsien-Kulturen (Bromelien-Gewächs mit ca. 500 Unterarten).

Schon früh hatte er auch an den Hamburger Auslandsreisen des Hamburger Bundes für Vogelschutz unter Otto MÜLLER-ZECH z. B. in die Türkei 1962, teilgenommen. Bei dieser Fahrt lernte er auch den jahrzehntelangen Freund Jens EGGERS kennen. Ab 1972 unternahmen Wilhelm und seine Frau Gisela fast alljährlich viele Reisen zu Zielen auf allen Kontinenten, stets mit dem Schwerpunkt Ornithologie.

Wilhelm erkannte früh, dass es wichtig war, nicht nur zu beobachten, sondern auch über die Beobachtungen zu berichten. Erste Artikel stammen noch aus der Hamburger Zeit, wo er z.B. in den „Hamburger avifaunistischen Beiträgen“ ab Band 1 die Rubrik „Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Hamburger Gebiet“ anregte und über viele Jahre betreute. Das ausführliche Verzeichnis aller von Wilhelm verfassten Artikel befindet sich auf den Seiten 183-184.

Mit der Zeit baute Wilhelm LEMKE eine umfangreiche Bibliothek mit dem Schwerpunkt der Ornithologie auf. Es gab nur wenige avifaunistische deutschsprachige Neuerscheinungen auf diesem Gebiet, die er nicht erworben hat. Ein Schwerpunkt seiner Bibliothek war natürlich sein Geburtsland Pommern. Hierüber hatte er viele vogelkundliche Beiträge und Bücher, vorzugsweise ältere Texte, gesammelt.

Ein so rastloses Leben für die Ornithologie und den Naturschutz verdient auch Anerkennung. Er erhielt u.a. folgende Auszeichnungen:

- Silbernes und goldenes Ehrenzeichen des Deutschen Bundes für Vogelschutz e.V. bzw. der Nachfolgeorganisation Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)
- Umweltpreis der Stadt Cuxhaven 1986
- Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens 1990
- Ehrenmitglied der Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V.

Wilhelm war ein geselliger Mensch, kontakt- und diskussionsfreudig. Das Haus in der Altenwalder Chaussee stand allen Freunden und Gästen stets offen: sie waren willkommen.

Vor allem die Mitarbeiter der Inselstation der Vogelwarte Helgoland fanden hier eine ideale Zwischenstation auf ihrem Weg von und nach Helgoland. Die Zahl seiner Freunde quer durch Deutschland war sehr groß. Wir werden ihn vermissen.

Sein Motto lautete: „Schön, dass Ihr alle da seid“.

Wie schrieb Jens Dircksen aus Anlass des 70sten Geburtstages von Wilhelm LEMKE: „Wilhelm LEMKE ist ein kontinuierlicher, mit Akribie arbeitender, der Erhaltung der Natur verpflichteter Heimatforscher im besten Sinne.“

Die niedersächsischen Ornithologen und Naturschützer haben einen aktiven Unterstützer verloren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und vor allem seiner Frau Gisela.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Jürgen DIEN



Wilhelm Lemke 2007 auf Neuwerk mit seinem Freund, dem Reeder Cassen Eils
Foto: Kai-Chr. KRIESCHEN



Gruppenfoto vom Serrahn-Erinnerungstreffen mit den Freunden aus Mecklenburg-Vorpommern am 23. Juni 1991 in der Inselstation der Vogelwarte Helgoland als Gäste der „Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V.“, von links hintere Reihe: Dr. Ommo HÜPPOP (Leiter der Inselstation), Dr. Wolfgang NEHLS, NN, Wilhelm LEMKE, Dr. Jürgen STÜBS, Prof. Dr. Axel SIEFKE, Peter HAUFF, Dr. Max DORNBUSCH, Kurt LAMBERT, Jürgen DIEN, H. BACKENKÖHLER vordere Reihe kniend von links: Jens EGGERS, Renate DIEN, Edgar WOLLIN.
Foto: MANGELSDORF

Liste der Veröffentlichungen durch Wilhelm Lemke (1927-2007)

Einzelautor

1. (1964): Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Hamburger Gebiet aus dem Jahr 1963; Hamb. Avifaun. Beitr. 1: 175-176, 2. (1965): Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Hamburger Gebiet aus dem Jahr 1964; Hamb. Avifaun. Beitr. 2: 201-203, 3. (1965): Zum Vorkommen des Hausrotschwanzes in Hamburg; Vogel und Heimat 14: 345-347, 4. (1965): Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*); in DIEN: Ornithologischer Jahresbericht 1964 für das Hamburger Berichtsgebiet; Hamb. Avifaun. Beitr. 2: 179-180, 5. (1966): Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*); in DIEN: Ornithologischer Jahresbericht 1965 für das Hamburger Berichtsgebiet; Hamb. Avifaun. Beitr. 3: 210, 6. (1966): Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Hamburger Gebiet aus dem Jahr 1965; Hamb. Avifaun. Beitr. 3: 223-226, 7. (1967): Rotfußfalke (*Falco vespertinus*) im September an der Wesermündung; Orn.Mitt. 19:15, 8. (1967): Totfund eines Gelbschnabel-Eistauchers (*Gavia adamsii*) an der Küste zwischen Elb- und Wesermündung; Orn.Mitt. 19:217-218, 9. (1967): Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Hamburger Gebiet aus dem Jahr 1966; Hamb. Avifaun. Beitr. 5: 179-181, 10. (1968): Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Hamburger Gebiet aus dem Jahr 1967; Hamb. Avifaun. Beitr. 6: 229-231, 11. (1969): Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Hamburger Gebiet aus dem Jahr 1968; Hamb. Avifaun. Beitr. 7: 181-183, 12. (1972): Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Hamburger Gebiet aus den Jahren 1969/70; Hamb. Avifaun. Beitr. 10: 215-218, 13. (1972): Bemerkenswerte Vögel auf Neuwerk; Beitr. Naturk. Nieders. 25: 2-8, 14. (o. J.): Naturschutzgebiet Scharhorn und umliegende Wattengebiete; in: Cuxhaven, Nordseeheilbad oder Industriekoloss? Dokumentation gegen das Hamburger Neuwerkprojekt, herausgegeben von der Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz Cuxhaven-Land Hadeln e.V. (ohne Ort und Jahreszahl), 15. (1973): Hasensilvester in Westerwanna; Mitteilungsblatt und Veranstaltungskalender Verkehrsverein Wanna e.V. 7: Februar-Heft, 16. (1973): Eine Mäusebussard-Tragödie, ibid. 7: Mai-Heft, 17. (1973): Algunas observaciones en Formentera, Primavera 1972; Ardeola 19: 63-66, 18. (1973): Primera cita de *Anas angustirostris* en las Pitiusas; ibid. 19: 16, 19. (1974): Erlebt, beobachtet, notiert; Mitteilungsblatt und Veranstaltungskalender Wanna e.V. 9: Febr.-Heft, 20. (1974): Von Jagd und Jägern; ibid. 9: Sept.-Heft, 21. (1974): Moorente bei Wanna nachgewiesen; ibid. 9: Sept.-Heft, 22. (1975): Zur Vogelwelt der Medemsandinsel; Vogelk. Ber. Nieders. 7:13-18, 23. (1975): Die Brutvögel Neuwerks einst und jetzt; Hamb. Avifaun. Beitr. 13:145-186, 24. (1975): Samtkopfgrasmücke (*Sylvia melanocephala*), Gelbbrauenlaubsänger (*Phylloscopus inornatus*) und Goldhähnchenlaubsänger (*Ph. proregulus*) auf Neuwerk; Vogelk. Ber. Nieders. 7: 95, 25. (1976): Neuwerk 1974 - Auszüge aus dem allgemeinen Beobachtungsbericht - Hamb. Avifaun. Beitr. 14: 147-166, 26. (1976): Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Hamburger Gebiet aus dem Jahr 1974; Hamb. Avifaun. Beitr. 14: 187-189, 27. (1977): Zum Brutbestand der Elster (*Pica pica*) im Stadtgebiet von Cuxhaven 1969 - 1976; Vogelk. Ber. Nieders. 9:41-47, 28. (1977): Kurzmittelungen für 1977 über unsere Vogelwelt; Info-Brief 3/1977 der Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz Cuxhaven e.V., Cuxhaven, S. 3, 29. (1977): Neuwerk 1975 - Brutvogel- und Beobachtungsbericht; Hamb. Avifaun. Beitr. 15:81-96, 30. (1977): Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Hamburger Gebiet aus dem Jahr 1975; Hamb. Avifaun. Beitr. 15: 169-170, 31. (1978): Dr. Dr. Werner PANZER +; in: PANZER, W. & H. RAUHE: Die Vogelwelt an Elb- und Wesermündung, Bremerhaven, p. 9-10, 32. (1978): Kleines Lexikon zur Geographie des Untersuchungsgebietes; in: ibid., p. 69-71, 33. (1978): Literatur (das bisher erschienene und bekanntgewordene Schrifttum über die Vogelwelt im Elbe-Weser-Winkel); in: ibid., p.311-331, 34. (1979): Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Hamburger Gebiet aus dem Jahr 1976; Hamb. Avifaun. Beitr. 16: 179-180, 35. (1979): Neuwerk 1976 - Brutvogel- und Beobachtungsbericht; Hamb. Avifaun. Beitr. 16:119-130, 36. (1981): Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Hamburger Gebiet aus dem Jahr 1977; Hamb. Avifaun. Beitr.18: 270-271, 37. (1982): Die Vögel Neuwerks - Nordseeinsel im Wattenmeer - Jordsandbuch Nr. 1; Cuxhaven. 247 S., 38. (1983): Seevogelschutz auf Neuwerk; Strandzeitung 1983, Elbe-Verlag, Grünendeich; 2 S., 39. (1983): Natur- und Landschaftsschutz auf Neuwerk; Info-Brief 2/1983 der Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz Cuxhaven e.V., Cuxhaven, S. 53-55, 40. (1983): Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Hamburger Gebiet 1978 und 1979; Hamb. Avifaun. Beitr. 19: 149-150, 41. (1984): Prof. Dr. Rolf Dirksen +; Vogelk. Ber. Nieders. 16: 14-15, 42. (1984): Prof. Dr. Rolf

Dirksen + - Seit 1929 Mitglied des Verein Jordsand; Seevögel 5: VII, **43.** (1984): Bedeutung und Gefährdung der Naturschutzgebiete auf den hamburgischen Inseln Neuwerk und Scharhörn im Elbmündungsbereich; Vogel und Luftverkehr 4: 113-119, **44.** (1985): Die Brutvögel des Wernerwaldes; Schriftenreihe der Ges. für Natur- und Umweltschutz Cuxhaven e.V., H. 8: 1-22, **45.** (1986): Hermann Rauhe + ; Vogelk. Ber. Nieders. 18:25-26, **46.** (1988): Wespenbussard *Pernis apivorus* plündert Wespennest in einem Cuxhavener Stadtgarten; Vogelk. Ber. Nieders. 20:21-22, **47.** (1988): Die Wurster Küste - Lebensraum für viele Vogelarten; in: Land Wursten - Bilder aus der Geschichte einer Marsch - ; Jahrbuch des Heimatbundes der Männer vom Morgenstern, Bremerhaven, Bd 17: 367-376, **48.** (1990): Zum Vorkommen des Teichrohrsängers - Vogel des Jahres 1989 - im Landkreis Cuxhaven und in Bremerhaven; Beiträge zum Natur- und Umweltschutz aus dem Landkreis Cuxhaven und Bremerhaven, herausgegeben vom DBV-Kreisverband Cuxh.-Bremerhaven, DBV - Jahrsheft Nr. 1:6-8, **49.** (1990): Erlebt, beobachtet, notiert auf der grünen Insel Neuwerk, betr.: Austernfischer; Der Spökenkieker, Jg.2,Nr.3/1990 herausg. von der Fa. Cassen Eils, Cuxhaven, **50.** (1991): Zum Vorkommen des Pirols - Vogel des Jahres 1990 - im Landkreis Cuxhaven und in Bremerhaven; Beiträge zum Natur- und Umweltschutz aus dem Landkreis Cuxhaven und Bremerhaven, herausgegeben vom Naturschutzbund Deutschland, Kreisverband Cuxhaven - Bremerhaven, Jahresheft Nr. 2:35-37, **51.** (1991): Erlebt, beobachtet, notiert, betr.: Kormoran; Der Spökenkieker, Jg.3, Nr. 1/1991 herausg. von der Fa. Cassen Eils, Cuxhaven, **52.** (1991): Erlebt, beobachtet, notiert, betr.: Wanderfalke; Der Spökenkieker, Jg.3, Nr. 2/1991 herausg. von der Fa. Cassen Eils, Cuxhaven, **53.** (1995): Zur Vogelwelt des Truppenübungsplatzes Altenwalde bei Cuxhaven; Beitr. Naturk. Nieders. 48: 1-16, **54.** (1995): Die Vögel Neuwerks 1981 - 1993 - Nordseeinsel im Nationalpark 'Hamburgisches Wattenmeer -; Hamb. Avifaun. Beitr. 27: 5-184, **55.** (1995): Artenliste der Brutvögel auf der Insel Neuwerk: einst und jetzt; Seevögel 16: 65-72, **56.** (1996): Zur Vogelwelt der Zwergstrauchheiden im Raum Cuxhaven; Vogelk. Ber. Nieders. 28:19-30, **57.** (1996): Zur Brutvogelwelt der Acker- und Grünlandflächen östlich von Arensch / Stadt Cuxhaven; NABU-Mitteilungen für Cuxhaven und Umgebung, Heft 3:29-36, **58.** (1996): Der Kiebitz (*Vanellus vanellus*) - Zum Vogel des Jahres 1996 - ibidem: 3. Umschlagseite, **59.** (1998): Eitel Raddatz (1928-1997); Vogelk. Ber. Nieders. 30:64-65, **60.** (2000): Eichelhäher- (*Garrulus glandarius*) Brut an der Giebelfront eines Wohnhauses in Cuxhaven; Vogelk. Ber. Nieders. 32: 82, **61.** (2000): In Memoriam Hermann Rauhe; Vogelk. Ber. Nieders. 32: 86-87, **62.** (2002): Saatkrähe (*Corvus frugilegus*) wieder Brutvogel im Landkreis Cuxhaven; Vogelk. Ber. Nieders. 34: 100, **63.** (2003): Zur Vogelwelt des TrÜPI Altenwalde bei Cuxhaven: 1995 - 2002 - Ein aus Naturschutzsicht wichtiger Nachtrag; Natur und Umweltschutz (Zeitschrift Mellumrat), Bd 2: 52-59, **64.** (2006): Ornithologisches und naturkundliches Literaturverzeichnis für das Gebiet zwischen Elb- und Wesermündung; Schriftenreihe Natureum Niederelbe, Heft 4, Balje; 116 S.

Autorenteam

1. BÖHME, E., LEMKE, W., PANZER, W. & P. REIMER (1966): Artenliste der Vögel von Cuxhaven und Umgebung; herausgegeben von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft in der Naturschutzgesellschaft Cuxhaven e.V., Vervielfältigung, 17 S., **2.** EGGERS, J. & W. LEMKE (1964): Ornithologische Beobachtungen in der Türkei; Orn. Mitt. 16: 185-188, **3.** BÖHME, E. & W. LEMKE (1966): Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen aus dem Raum Cuxhaven. Orn. Mitt.18: 246, **4.** LEMKE, W. & R. SCHLENKER (1968): Sturmgäste in der Deutschen Bucht im Herbst 1967; Corax 2: 194-200, **5.** LEMKE, W. & F. MAYER (1983): Neuwerk 1981 und 1982 - Brutvogel- und Beobachtungsbericht ; Hamb. Avifaun. Beitr. 19: 83-94, **6.** LEMKE, W. & H.-J. ROPERS (1995): Artenliste der Vögel im Nordseeheilbad Cuxhaven; Cuxhaven, 35 S., **7.** LEMKE, W. & H.-J. ROPERS (2005): Zur Vogelwelt neuangelegter Teiche zwischen Cuxhaven und Otterndorf; NABU Cuxhaven, DinA5: 20 S.